

## Märkte

22. Dezember bis 21. Jänner

### Zuchtrinder

11.1. Traboch, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

27.12. Greinbach, 11 Uhr

2.1. Traboch, 11 Uhr

9.1. Greinbach, 11 Uhr

16.1. Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
März	117,7	128,5	+9,2
Mai	119,0	129,6	+8,9
Juni	120,6	130,3	+8,0
Juli	121,8	130,4	+7,0
August	121,8	130,8	+7,4
September	123,9	131,4	+6,0
Oktober	125,1	131,8	+5,4
November	125,4	132,1	+5,3
Jahres-Ø	120,7		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg und Segen in der Familie und am Hof wünscht ...

... das Marktteam der Landwirtschaftskammer Steiermark.



# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 51/52 vom 21. Dezember 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Lammfleisch: Veränderte Warenströme

Heimische Lämmer sind bereits seit längerer Zeit Mangelware.

Herr Siegfried Illmayer, Geschäftsführer des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes, warum?

**Illmayer:** Die Nachfrage nach Lämmern ist das ganze Jahr über groß, lediglich in den beiden Sommermonaten etwas geringer. Lammfleisch ist sowohl beim muslimischen Kunden sehr gefragt, immer stärker aber auch beim heimischen Konsumenten.

Wie zeigt sich der Außenhandel, warum finden traditionelle Warenflüsse nicht mehr statt?

**Illmayer:** Große Produzentenländer wie Neuseeland oder Australien haben die Schafhaltung teils stark eingeschränkt. Einerseits klimabedingt, andererseits

um die weltweite Nachfrage nach Kuhmilch zu decken. Zudem geht von den großen Produzenten mehr Lammfleisch in den



„Die Nachfrage nach Qualitätslämmern ist anhaltend sehr groß.“

Siegfried Illmayer, Steir. Schaf- u. Ziegenzuchtverb.

arabischen Raum und auch nach China.

Warum findet man kaum umstellungswillige Betriebe, da doch die Preissituation attraktiv ist?

**Illmayer:** Es stimmt, dass sich die Preise stabil auf gutem Niveau halten, wir zahlen bis zu 4 Euro/

kg lebend inkl. MwSt. Trotzdem ist eine Betriebsumstellung immer eine große Herausforderung. Für Betriebe, welche auf Schafhaltung umstellen wollen, ist es wichtig, vor der Umstellung die Beratung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes in Anspruch zu nehmen. Die Nachfrage nach Qualitätslämmern ist jedenfalls sehr groß – ein Umstieg wäre also sicherlich sehr interessant.

Wo kann man sich Lamm besorgen, wenn nicht gerade ein Lammfleisch-Direktvermarkter in der Nähe ist?

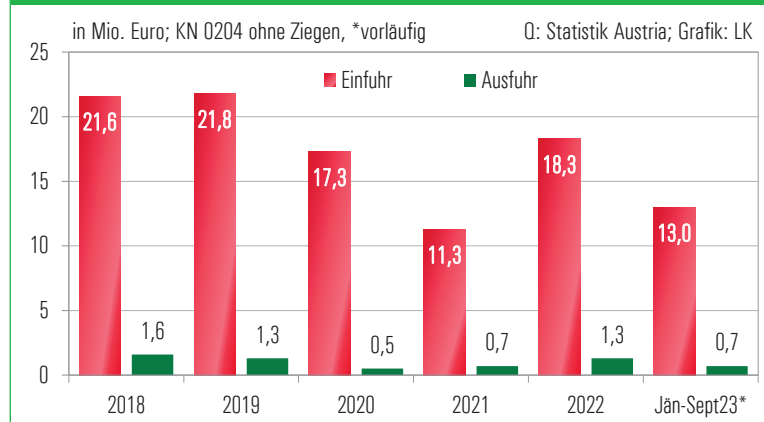
**Illmayer:** Neben den zahlreichen direktvermarktenden Betrieben steht in der Steiermark mit den Weizer Schafbauern eine Vermarktungsorganisation zur Verfügung, bei welcher regionale Ware sowohl online unter [www.maehh.at](http://www.maehh.at) als auch telefonisch (03172/30370) bestellt werden kann. Lammfleisch und andere Produkte werden gekühlt unkompliziert per Post zugestellt.

Was ist Ihr typisches Weihnachtssessen vom Lamm?

**Illmayer:** Bei uns hat Lammfleisch natürlich einen fixen Platz. Meist steht ein zarter Lambraten oder sehr oft auch die klassische Lammkrone als besondere Spezialität am Festtagstisch.

Interview: Robert Schöttel

## Außenhandel Österreich: Schaf- und Lammfleisch



## SCHWEINEMARKT: Sogwirkung und gesunkene Schlachtgewichte



### Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,34	±0,00
E	2,24	+0,01
U	2,19	+0,18
Ø S-P	2,31	+0,01
Zuchten	1,57	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.49 Vorw.

EU	213,05	+0,20
Österreich	228,03	+1,61
Deutschland	220,59	+0,26
Niederlande	195,02	-0,12
Dänemark	194,22	-0,41

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg Kurs Vorw.

Schweinehälften, 14.-20.12.	2,07	±0,00
Zuchtsauen, 14.-20.12.	1,54	±0,00
ST-Ferkelstückpr.31kg, 18.12-7.1.	104,3	±0,00

### Notierungen international

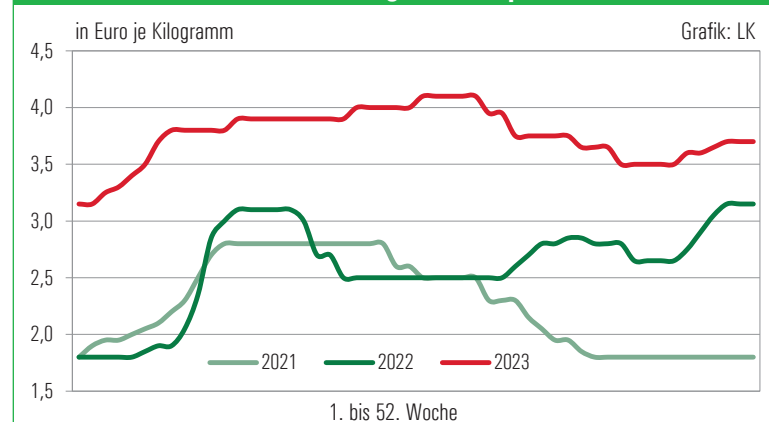
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net Kurs Vorw.

Dt.Internet-Schweinebörse, 15.12.	2,21	-0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 14.-20.12.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 18.-24.12.	73,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.49 Ø	2,15	+0,02

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Trotz eines gestiegenen Angebots können in dieser Woche nicht alle Einstallwünsche erfüllt werden. In den nächsten Wochen sollte sich die Situation etwas beruhigen.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 51

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	165 – 170
Sojabohne, Speisequalität	400 – 410

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 51

Sojaschrot 44% lose	600 – 605
Sojaschrot 44% lose, o.GT	620 – 625
Sojaschrot 48% lose	615 – 620
Sojaschrot 48% lose, o.GT	620 – 625
Rapsschrot 35% lose	355 – 360

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de

19.12.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Jän.	411,75 – 11,4
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	487,00 – 22,0
Rapssaat, Paris, Feb.	432,75 – 13,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	305,00 – 9,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,00
Kü-Bürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg	plus 1,00

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.			1,36

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65
Altschafe und Widder	0,40 – 0,90

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	15,90

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs		Vormonat	
Steiermark <sup>1)</sup>	6.12.	339,61	355,30
Österreich <sup>2)</sup>	19.12.	348,51	369,92
Deutschland <sup>3)</sup>	Dez.	329,25	350,85
Bayern <sup>3)</sup>	Dez.	323,76	348,93
Schweiz <sup>4)</sup>	11.12.	521,14	514,20

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 49, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	418,89	- 2,34
Deutschland	484,45	+ 1,19
Spanien	497,07	- 3,69
Frankreich	519,71	+ 1,72
Österreich	486,03	+ 0,45
Polen	486,83	+ 1,61
<b>EU-27 Ø</b>	<b>490,73</b>	<b>+ 1,91</b>

## Nutzrindermarkt Traboch: Geglückter Jahresabschluss

19. Dezember	Zweintzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,85	4,05	70,67	1,16	75,11	4,20
Stierkälber 81-100 kg	90,67	4,33	92,00	2,78	92,47	4,60
Stierkälber 101-120 kg	108,22	4,52	114,00	1,49	113,00	4,73
Stierkälber 121-140 kg	128,60	4,59	-	-	124,50	4,66
Stierkälber über 141 kg	177,17	4,12	148,00	3,30	193,50	4,07
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>110,34</b>	<b>4,39</b>	<b>94,40</b>	<b>2,38</b>	<b>104,15</b>	<b>4,46</b>
Kuhkälber bis 80 kg	69,17	3,46	-	-	69,92	3,51
Kuhkälber 81-100 kg	91,50	3,67	-	-	91,50	4,47
Kuhkälber 101-120 kg	106,00	3,43	-	-	109,56	4,34
Kuhkälber 121-140 kg	131,00	4,70	-	-	128,25	4,31
Kuhkälber über 141 kg	197,00	2,79	-	-	153,00	4,22
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>104,30</b>	<b>3,42</b>	-	-	<b>96,19</b>	<b>4,17</b>
Einsteller bis 12 M.	310,67	2,92	-	-	311,33	2,89
Kühe nicht trächtig	730,25	1,65	722,00	1,24	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	229,00	2,00	-	-	358,10	2,72
Kalbinnen über 12 M.	553,00	2,42	678,00	2,36	469,50	2,46

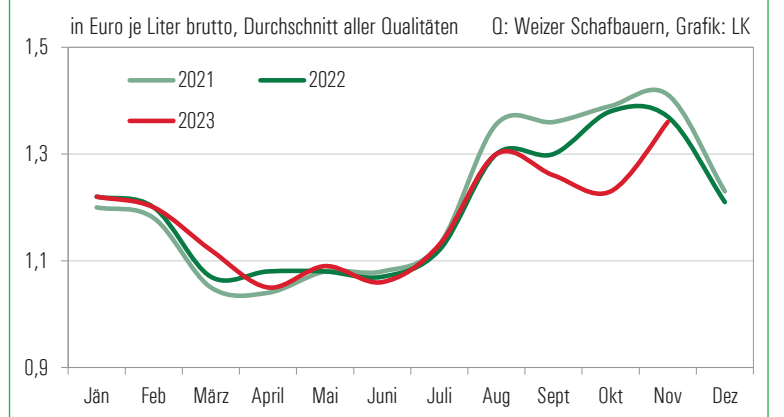
**Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 19. Dezember in Traboch** wurden rund 420 Tiere großteils zufriedenstellend vermarktet. Bei den Stierkälbern konnten in fast allen Gewichtsbereichen leichte Preissteigerungen erzielt werden. Fleischartkreuzungen hoben sich jedoch wie immer ab. Die Nutzkuhkategorie war qualitativ sehr unterschiedlich, konnte aber die Durchschnittspreise leicht steigern.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

11. bis 17.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,5	1,68	- 0,07
Kalbinnen	522,5	2,36	- 0,02
Einsteller	400,5	2,85	- 0,12
Stierkälber	113,0	4,30	- 0,01
Kuhkälber	110,0	3,90	+ 0,05
Kälber ges.	111,5	4,22	± 0,00

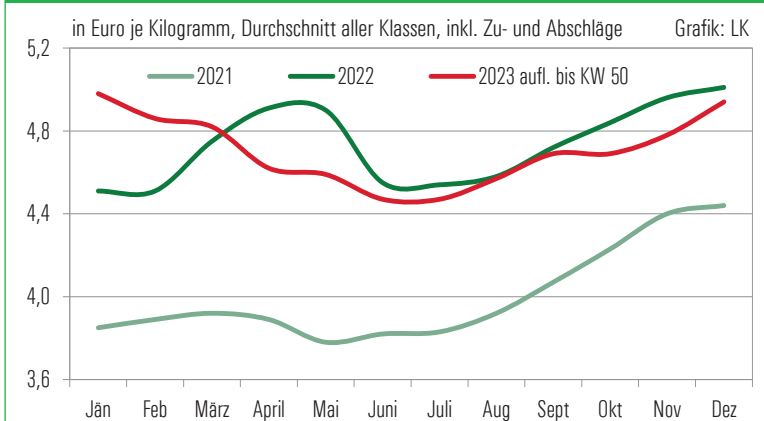
## Erzeugerpreis für Schafmilch



# SCHLACHTRINDERMARKT: Absatz weiterhin intakt



## Schlachtstiere



## Notierung EZG Rind

18. bis 23.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	2,74/3,00
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,80
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

## Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 – 4,66
Ochsen	4,58 – 4,66
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	2,72 – 3,32
Kälber	6,80 – 7,10

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 50 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,25	-	5,35
U	4,95	3,42	4,96
R	4,94	3,16	4,82
O	4,33	2,77	3,95
<b>Summe E-P</b>	<b>4,94</b>	<b>2,98</b>	<b>4,86</b>
Tendenz	+ 0,16	+ 0,02	+ 0,06

Die Markt- und Preissituation ist weiterhin gleichbleibend, und es dürfte auch so ins neue Jahr hineingehen. Auch die Schlachtkälberpreise können sich behaupten.